

**Bildhauer: und Vergolder, Arbeit.**

Von C. F. Albers. (Vergolder, wohnt im Speckganga No. 230.) Geschnitzte Spiegel-Ramen. Verzierung und Leisten mit Kopenhagener Vergoldung, in verschiedenen Farben und Glanz überzogen. (Die Vergoldung läßt sich waschen.)

Von J. D. Kersten. (s. oben Malerei) 1. Kopf des Redners Demosthenes, bronzirt. 2. Proben von Ramen mit Kopenhagener Vergoldung.

Von C. C. Preen. (wohnt am Heren-Graben) Portal von weißem Marmor, mit metallnen Verzierungen.

Von J. Schwarzmann. Vergolder und Lackirer, wohnt in der Neustädter Neustraße. 1. 2. Zwey bronzirte Philosophen-Köpfe.

Von Strangart. [Bildhauer] Geschnitzte Blumen-Verzierungen, über einen Spiegelrahmen.

**Wachs: Bohrer: Arbeit.**

Von Engel. (Stadt Medailleur) 1. Ein mythologisches Stück mit Figuren, Bäumen etc. 2. Portrait des sel. Herrn Kapellmeisters Bach.

**Stuckatur: Arbeiten.**

Von S. C. Greve. (bey Herr Arens zu erfragen) 1. 2. 3. 4. 5. Fünf Tischblätter von Gips. Verschiedne italienische Marmorarten treffend nachgeahmt. Weißer Marmor. Porphyer. Giallo antico. Verde antico. 6. Ein Gefimse mit dem Fries, und architektonischen Verzierungen, zur Decoration eines Gesellschafts-Saals. 7. Einige nach antiken Formen modellirte Rosetten und Arabesken, um Gipsdecken zu decorieren.

Silber:

**Silber: Arbeit.**

Von Meyer. Goldschmidt, wohnt in der Johannisstraße bey Bramfeld. Ein Paar silberne Schnallen auf englische Art gearbeitet.

**Tischler, Arbeit.**

Von G. Grube. [wohnt in der Neustädter Jublentw. im Sonntags-Hof.] 1. Ein Tischblatt mit eingeleger Arbeit, von Architektur, Blumenwerk, Figuren etc. 2. Ein Tobackkasten von Ahornholz.

Von J. Runkel. [wohnt hinter dem Boden, dritte Saal-terrasse, zweyter Stock.] Ein Tisch von Mahagony-Holz, mit einer Gallerie, und ein gelegter ungefarbter Arbeit, von wirklichen Conchilien, und mit andern Verzierungen. 2. Ein ovales Tchebrett mit eingeleger Verzierung eines Blumenforbes etc.

**Maler Arbeit.**

Von Backhaus [wohnt in der Spitaler-Straße im von Kampens Hofe.] Ein Postament in Sandstein: Manier gemalt, und mit Sand besworfen, oben und unten als schwarzer Granit gemalt.

**Stahl und Schlosser: Arbeiten.**

Von C. Bollé. 1. 2. zwey künstliche Magnete, deren der stärkste 20 pfund trägt.

Von I. Fritze. [wohnt auf dem Gänsemarkt im Neumanns-Hof No. 70.] Verrfertigt chirurgische Instrumente und stählerne Werkzeuge, auch Wasen und eisernes Sitterwerk, polirt angelaufene Stahl-Arbeit, und giebt Unterricht im Dreholen. 1. Eine Drehselbank, zum Eisen und Stahl Drehen, mit fein polirter Stahl-Arbeit, und dem ganzen